

Opernpädagogische Ausbildung zum Spielleiter / zur Spielleiterin in Szenischer Interpretation von Musik + Theater

Methode:

Die Szenische Interpretation von Musik + Theater entstand ausgehend vom Szenischen Spiel im Deutschunterricht als Weg einer neuen Operndidaktik für den Musikunterricht (schulisch) und die Vermittlung von Oper und Musiktheater (außerschulisch).

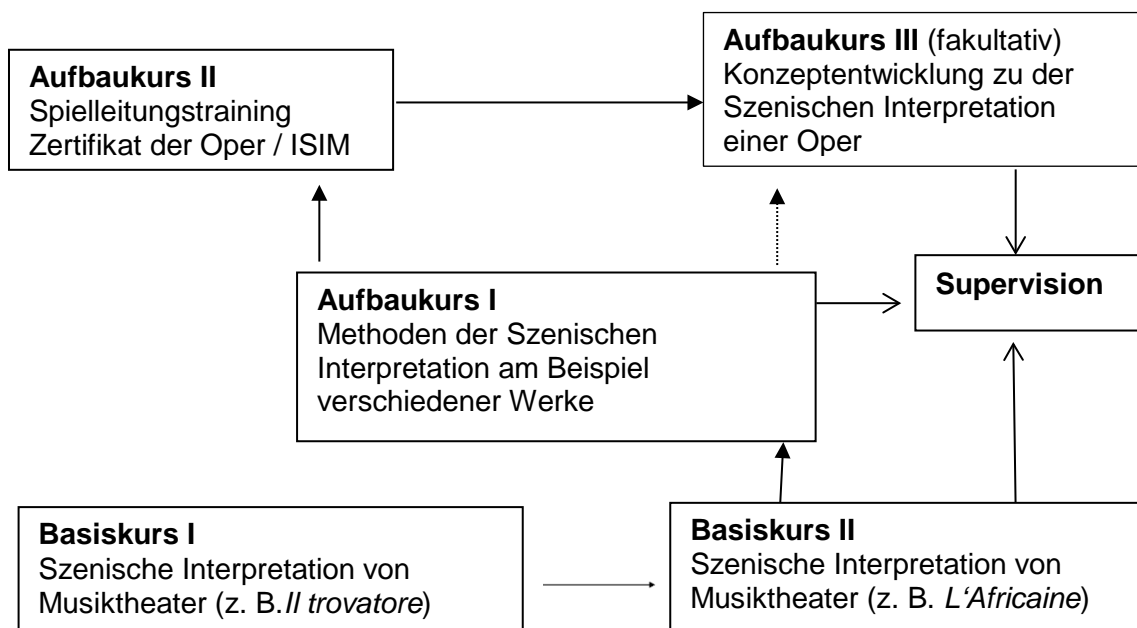
Als erfahrungsorientierte Methode schlägt sie eine Brücke zwischen der gegenwärtigen Lebenswelt der TeilnehmerInnen (meist Kindern und Jugendlichen) und den Figuren auf der Bühne, ihrer Musik und ihrem Handeln, die oftmals in historischen Kontexten verortet sind.

Um eine Oper hören und sehen zu können, bedarf es in der Regel einer Interpretation, also einer Aufführung. Die Methode erhöht das Verständnis für die Notwendigkeit der Deutung und ihre unendliche Vielfalt auf allen Ebenen des Werks (Musik, Text, Bühne, Spiel, Kostüme...). So werden insbesondere Opernneulinge dazu befähigt, ihren individuellen Eindruck zu differenzieren und zu beschreiben.

Die Methode hat sich im schulischen Musikunterricht bewährt und bildet an Opern- und Mehrspartenhäusern eine grundlegende Vermittlungsmethode im Umgang mit Schulklassen und anderen Besuchergruppen, zunehmend auch Erwachsenen.

Fort- oder Ausbildung:

Die Ausbildung zum Spielleiter / zur Spielleiterin gliedert sich in mehrere Fortbildungsmodulen. Mindestens zwei Basiskurse sind Voraussetzung für die Teilnahme an den Aufbaukursen. Die Ausbildung ist von der Hessischen Lehrkräfteakademie akkreditiert.



Die Kurse finden in der Oper Frankfurt am Main statt.

Kosten pro Kurs: 60,- Euro | ermäßigt 20,- Euro (alle in Ausbildung)

Anmeldung bitte mit Angabe der Postanschrift: operprojekt@buehnen-frankfurt.de

Zielgruppe:

Die handlungsorientierte Ausbildung richtet sich an alle operninteressierten Personen, die

- Musik, Deutsch oder Darstellendes Spiel unterrichten
- als Theater-, Tanz-, Konzert- oder OpernpädagogInnen an einem Opern- oder Mehrspartenhaus oder an einem freien Theater (auch) das Musiktheater „beackern“ oder sich für die Vermittlung von Oper interessieren
- als Therapeuten und Coaches nach neuen Methoden suchen
- Erfahrung oder die klare Absicht haben, in und mit Gruppen zu arbeiten

Voraussetzungen:

Offene Ohren, Spiellust und Engagement ! Die musikspezifischen Fähigkeiten wie Notenlesen, Stimmbildung, Klavier spielen usw. sind von Vorteil, aber NICHT BEDINGUNG!!

Leitung:

Iris Winkler studierte Literaturwissenschaft, Musik- und Konzertpädagogik.

Ab 2003 absolvierte sie die Spielleiterausbildung an der Staatsoper Berlin bei R. O. Brinkmann und arbeitete dann freiberuflich als Musiktheaterpädagogin für die Staatsoper Berlin, für Mehrspartenhäuser und Festivals im In- und Ausland. Seit 2015 ist sie an der Oper Frankfurt für den Bereich Oper und Schule verantwortlich. Sie ist Mitglied von ISIM.

Termine Spielzeit 17/18:

Basiskurse:

Verdi: *Il trovatore*

Donnerstag, 7. September 2017, 15 – 19 Uhr

Freitag, 8. September 2017, 10 – 17 Uhr

Mozart: *Così fan tutte*

Dienstag, 21. November 2017, 15 – 19 Uhr

Mittwoch, 22. November 2017, 10 – 17 Uhr

Meyerbeer: *L'Africaine*

Montag, 19. Februar 2018, 15 – 19 Uhr

Dienstag, 20. Februar 2018, 10 – 17 Uhr

Jeweils im Anschluss ist der Besuch einer Probe oder Aufführung eingeplant.

Aufbaukurs I: Methoden der Szenischen Interpretation

Dienstag, 10. April 2018, 10 – 17 Uhr

Mittwoch, 11. April 2018, 10 – 17 Uhr

Aufbaukurs II: Spielleitungstraining mit Szenischer Interpretation

Freitag, 27. April 2018, 10 – 17 Uhr

Samstag, 28. April 2018, 10 – 17 Uhr

Aufbaukurs III: Konzeptentwicklung zu *Die lustige Witwe*

Dienstag, 12. Juni 2018, 15 – 19 Uhr

Mittwoch, 13. Juni 2018, 10 – 17 Uhr

Supervision NEU!

Samstag, 11. November 2018, 10 – 18 Uhr

Mehr zur Methode unter www.isim-online.de

Mehr zu den Werken und ihren Inszenierungen unter www.oper-frankfurt.de